

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2022)

Rubrik: Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Am 4. November 2022 fand wiederum die alljährliche Weissenaubegehung statt. Neben dem UTB waren folgende Parteien dabei: Abteilung Naturförderung ANF Kanton Bern, Fischereiinspektorat Kanton Bern, Werkhof Unterseen, Bauverwaltung Unterseen, Burgergemeinde Unterseen, Golf Club Interlaken-Unterseen, Berner Ala. Gemeinsam wurde ausgetauscht, welche Arbeiten im Jahr 2022 in der Weissenau angefallen waren und wo Arbeiten anstehen. Dieser jährliche Austausch ist für alle Beteiligten sehr wertvoll und wird auch künftig durch den UTB organisiert.

Neben den «normalen» Unterhaltstätigkeiten wurde dieses Jahr ein Schwerpunkt bei der Knöterichbekämpfung gelegt. Der japanische Staudenknöterich ist ein invasiver Neophyt, der sich auch im Naturschutzgebiet Weissenau stark ausbreitet. Diesen Sommer wurde der Knöterich durch den Gebietsbetreuer der ANF, Ruedi Wyss, intensiv bekämpft. Dabei wurde eine neue und vielversprechende Bekämpfungsmethode mittels Stromimpulsen angewendet.



Das Gerät beseitigt Unkraut, indem man elektrische Spannungen durch das Unkraut schickt. Durch den Stromfluss entsteht eine hohe Temperatur, die die Zellstruktur des Unkrauts über und unter der Erde zerstört. Bei der Aktivierung des Stromaggregats fließt die Spannung zur Lanze, durch das Unkraut, durch den Boden und wieder zurück.

Knöterichbekämpfung

Gelbbauchunken

Im Januar 2022 wurden im Bereich der Bermudawiese mehrere neue Unkentümpel geschaffen mit der Hoffnung, die Unkenpopulation in der Weissenau zu stabilisieren. Die Bestände der Gelbbauchunken in der Weissenau gehen leider immer noch stark zurück.



Unkentümpel: Die Vorbereitungen und das Resultat (Fotos: Daniela Schmocker)

Rückzugsstreifen

Rückzugsstreifen sind streifenförmige Bereiche, die bei der Mahd stehen gelassen werden, man nennt sie auch Altgrasstreifen. Sie werden während der gesamten Saison nicht gemäht und dienen Insekten (unter anderem Wildbienen) und anderen Kleintieren als Unterschlupf und Nahrungsgrundlage. Seit 2020 werden im Naturschutzgebiet Weissenau bei der Bewirtschaftung Rückzugsstreifen stehen gelassen, gute Beobachter erspähen diese ab dem Spätsommer.



Rückzugsstreifen in der Weissenau (Fotos: Brigitte Holzer, ANF, 2022)

Ferienpass zum Thema Amphibien

Am 20. April wurde durch den UTB in Zusammenarbeit mit Pro Natura Schweiz für den Ferienpass Bödeli eine Führung zum Thema Amphibien durchgeführt. Mit 30 Kindern haben wir auf dem Golfplatzareal unmittelbar neben der Weissenau an einem Weiher viel Wissenswertes über Frösche, Molche und Kröten erfahren.



Im Tatzelwurm marschieren wir zum Biotop.



Am Tümpel lauschen wir zuerst leise mit einer Augenklappe bestückt den Naturklängen, bevor es ans Forschen geht.

Trockener Sommer

Im letzten Jahr haben wir von den Auswirkungen des Sommerhochwassers berichtet, das zur Folge hatte, dass die Feuchtwiesen in der Weissenau nicht gemäht werden konnten. Im Sommer 2022 hat uns die extreme Trockenheit beschäftigt. Eine Gesamtübersicht über die Folgen der Trockenheit auf die Weissenau haben wir nicht. Aufgefallen ist diesen Sommer jedoch, dass kein einziges blühendes Exemplar der Zwiebelorchis *Liparis loeselii* gefunden werden konnte. Die seltene Orchidee, die nur in Flachmooren leben kann, konnte sich somit diesen Sommer nicht fortpflanzen. Wenn ein Extremereignis eintritt, kann die Natur damit umgehen, ein Jahr ohne Fortpflanzung verträgt die Zwiebelorchis. Wir hoffen nun, dass der Sommer 2023 nicht zu nass oder zu trocken wird.

Ausblick 2023

Der Schilfschutzzaun in der Weissenau ist in die Jahre gekommen, gemeinsam mit der ANF wird im Frühjahr der Schilfschutz in der Weissenau thematisiert und ein mögliches Vorgehen zum Schutz des Schilfs in der Weissenau besprochen. Neue Stelen sollen in der Weissenau installiert werden, da die alten etwas in die Jahre gekommen sind und teilweise unleserlich sind. Die Steleninhalte liegen bereits im Entwurf vor, eine Stele wird durch den UTB gestaltet. Der Rangereinsatz hat sich bisher bewährt und wird auch 2023 fortgeführt.

Auch im kommenden Jahr findet ein durch den UTB organisierter Ferienpass statt, dieses Mal zum Thema «Was summt und brummt in der Blumenwiese?». Der Ferienpass findet am 11. April 2023 statt. Interessierte Kinder ab dem Kindergarten bis zur 4. Klasse können sich beim Ferienpass Bödeli anmelden.